

AIZ – Academy for International Cooperation

AIZ – Akademie für Internationale Zusammenarbeit

Waechter + Waechter Architekten BDA

2017



Architektur **Waechter + Waechter Architekten BDA** Baujahr **2017** Fläche **6.253 m² BGF** Standort **In der Wehrhecke 1, 53125 Bonn-Röttgen, Deutschland** Bauherr **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH** Tragwerksplaner **merz kley partner ZT GmbH** TGA **HL-Technik Engineering GmbH** Bauphysik, Akustik **Müller-BBM GmbH** Brandschutz **BPK Fire Safety Consultants GmbH Co.KG** Landschaftsarchitektur **Landschaftsarchitektur und Ökologie Angela Bezenberger; Riehl Bauermann Landschaftsarchitekten** Fotografie **Thilo Ross**

architecture **Waechter + Wächter Architekten BDA** year of construction **2017** area **6,253 m² GFA** location **In der Wehrhecke 1, 53125 Bonn-Röttgen, Germany** client **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH** structural engineer **merz kley partner ZT GmbH** technical building services **HL-Technik Engineering GmbH** structural physics, accustics **Müller-BBM GmbH** fire safety **BPK Fire Safety Consultants GmbH Co.KG** landscape architecture **Landschaftsarchitektur und Ökologie Angela Bezenberger; Riehl Bauermann Landschaftsarchitekten** photography **Thilo Ross**

Auf dem Campus der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Bonn-Röttgen wurde 2017 der Neubau der Deutschen Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) fertiggestellt, der als zweigeschossiges Seminar- und Trainingszentrum genutzt wird.

Auf einem Grundstück direkt am Waldrand des Kottenforsts nimmt der Baukörper diagonal Bezug zum Bestand auf. Die Vision eines »Lernhauses mit Lernlandschaften« knüpft an die Natur an und lässt eine clusterartige Struktur entstehen, die sich aus verschiedenen zusammenhängenden Teilen ergibt und so die Unruhe des Lernens widerspiegeln soll. Die Motive des ständigen Suchens, Reflektierens und Ausschweifens stehen im Vordergrund, treffen aber dennoch immer auf disziplinierte und systematische Ordnung.

Das Zentrum des AIZ bildet ein Eingangsbereich, der von einer zweigeschossigen Halle mit Café- und Pausenbereich aufgenommen wird. Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich ein Didaktikzentrum mit Mediathek, das als zusammenhängendes Raumensemble konzipiert wurde und in fünfzehn Themenbereiche gegliedert ist. Zwei einläufige Treppen verbinden die Geschosse sowohl räumlich als auch funktional miteinander.

Im Obergeschoss eröffnet sich die Lernlandschaft, die zum selbstständigen, offenen wie auch abgeschlossenen Lernen und Arbeiten einlädt. Die Lernorte reihen sich beidseitig um die Innenhöfe, wodurch klare und gut belichtete Rundwege entstehen. Das leitmotivische lernende Suchen lässt sich ebenfalls in der vielgliedrig gestuften Fassade wiederfinden, durch die sich der Gebäudekomplex maßstäblich in die Landschaft des Kottenforsts einfügt und Ausblicke in mehrere Richtungen ermöglicht.

Im Baukörper selbst schaffen zwei Innenhöfe und Oberlichter im gefalteten Dach die Verbindung zur Natur und lassen einen lichtdurchfluteten Innenraum entstehen. Die netzartige Struktur des Gebäudes wird in ein Holzskelett mit definiertem Stützenraster übersetzt und bietet hohe Flexibilität im Innenraum. Der Nachhaltigkeitsanspruch wird durch den kompakten Baukörper und effiziente Anlagentechnik erfüllt, die zusammen mit der Verwendung ressourcenschonender Materialien den DGNB-Standard Gold gewährleisten.

The two-story building of Deutsche Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ), which is used as a center for training and seminars, was put up in 2017 on the campus of Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Bonn-Röttgen.

On a property right on the edge of the forest Kottenforst, the building takes up diagonal reference to the existing structure. Inspired by nature, the cluster structure is based on the idea of creating a »house of learning with a learning landscape«. Existing of various interrelated parts, it indicates the unrest of the learning process. Though motifs of constant searching, reflecting and debauching were paramount to the architects, the structure yet features an orderly and systematic design.

The central two-story hall incorporates the entrance area, a café, and a break time area. Also located on the ground floor are a center for teaching and learning with a media library, designed as a space ensemble that is subdivided into fifteen thematic areas. Two single-flight stairways act as a spatial as well as a functional connection of both floors.

The upper story offers both open and closed space for independent learning and working. These areas are arranged around the patios, thus create clear and well-lit circular routes. The motif of the quest for learning is also indicated in the staggered facade. Additionally, this formation integrates the complex properly into the landscape of the Kottenforst and allows for views in multiple directions.

Two patios and skylights in the folded roof are engaging the dialog with nature and create an interior flooded with daylight. The net-like structure of the floorplan continues with a wooden skeleton with a prominent grid of columns and thus allows for high flexibility in the interior. The compact structure and efficient plant engineering in combination with the use of resource saving materials ensure DGNB-Standard Gold in terms of sustainability.



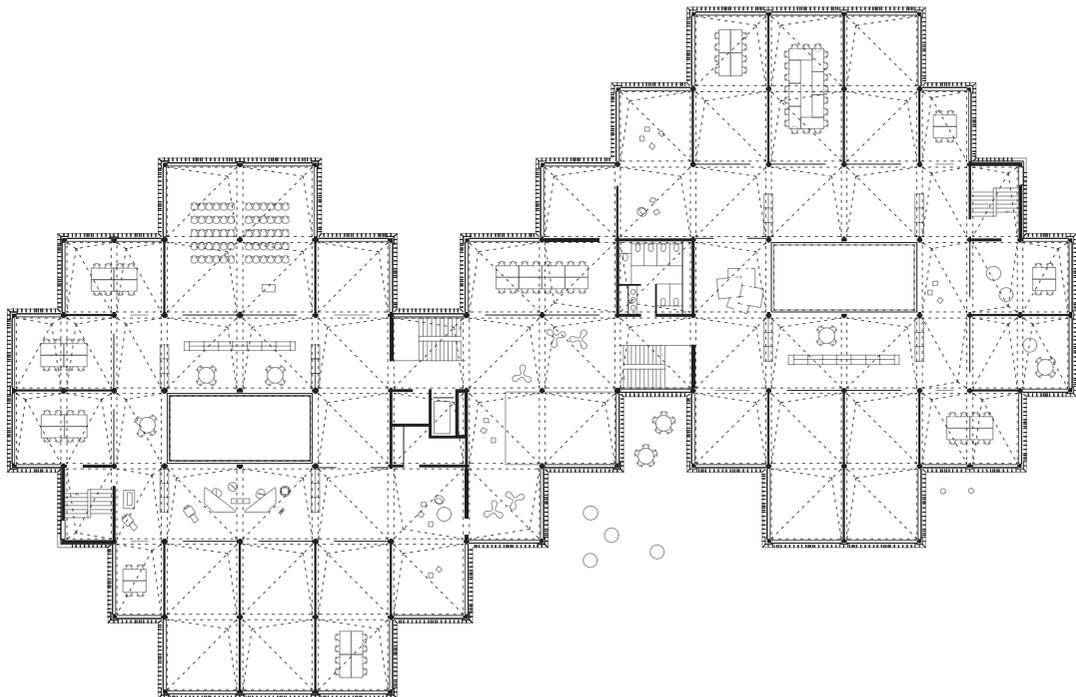
02

02 Die kleinteilige, gestufte Form fügt sich maßstäblich in die Landschaft des angrenzenden Kottenforsts ein. **03** Die netzartige Struktur zeigt sich in der skeletthaften Holzfassade, die in die Welt des Lernens einlädt. **04** Der zweigeschossige Baukörper umfasst ein Seminar- und Trainingszentrum, das sich in einzelne Teilbereiche gliedert.

02 The fragmented, staggered structure fits well into the landscape of the adjacent Kottenforst. **03** The net-like structure is also adopted in the wooden skeleton facade, which acts as a welcoming gesture to this space of learning. **04** The two-story building incorporates a center for seminars and trainings which is subdivided into various single departments.



03



04



05

05 Durch die differenziert gestaltete, offene Fassade entstehen Blickbeziehungen in verschiedene Richtungen. 06 Zwei Innenhöfe schaffen eine direkte Verbindung zwischen Innen- und Außenraum. 07 Ein Holzskelett mit definiertem Stützenraster bietet hohe Flexibilität im Innenraum.

05 The open facade guarantees visual relations in diverse directions. 06 Two patios create the direct interconnection between inside and outside. 07 A wooden skeleton with a clearly defined support grid allows for high flexibility in the interior.



06



07